



SCHWERPUNKTFRAGEN 2024

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2023/2024 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Ja, im Jahr 2023/2024 wurden für den Konzern diverse Tarifabschlüsse getroffen. Je nachdem ab wann die neuen Abschlüsse gelten, ist auch der Einfluss sehr unterschiedlich. Im Konzern belaufen sich diese in Summe auf TEUR 5.985, wobei hier der größte Anteil auf die Division Handel entfällt.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?

Der europäische Automobilmarkt erholt sich von den Folgen der COVID-19-Krise und den Auswirkungen des Ukraine-Russland-Krieges. Allerdings kämpft die Branche Anfang 2023 immer noch mit Engpässen bei kritischen Teilen wie beispielsweise Computerchips, wodurch die Fahrzeugproduktion beeinträchtigt wird. Eine weitere Folge der Engpässe sowie des Ukraine-Russland-Krieges ist der Anstieg von Inflation und Zinssätzen. Eine höhere Kostenbasis für Material und Personal hat den Fokus intern nicht nur auf die Einkaufsaktivitäten, sondern auch auf die Kundenvereinbarungen gelegt. Verhandlungen mit den Kunden, welche das Ziel verfolgen, einen Ausgleich für die inflationsbedingten Kostensteigerungen zu erhalten, werden zu einer wichtigen Aufgabe.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Nein, die Frauenthal-Gruppe ist nicht von Sanktionen der EU betroffen.

- d. Wäre Ihr Unternehmen durch den Abschluss des „Mercosur“-Abkommens betroffen? Wenn ja, welche Auswirkungen hätte dieser Vertrag auf das Geschäft?

Aus heutiger Sicht erwartet die Frauenthal-Gruppe keine Auswirkungen.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2023 durchgeführt?

Die Frauenthal-Gruppe hat sowohl mit Kunden als auch mit Lieferanten intensive Gespräche geführt, um die eklatanten Kostensteigerungen gemeinsam zu bewältigen und eine für alle Seiten praktikable Lösung zu finden.



- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

2023				
BEREICH	STROMVERBRAUCH GESAMT ERNEUERBAR	STROMERZEUGUNG DURCH PV-ANLAGEN PRODUKTION EIGENVERBRAUCH	KRAFTSTOFFVERBRAUCH GESAMT ERNEUERBAR	HEIZVERBRAUCH GESAMT ERNEUERBAR QUELLE
FRAUENTHAL AIRTANK	8.080 MWh 2.510 MWh (31 %)	133 MWh 119 MWh	19.746 L 512 L (3 %)	9.966 MWh 101 MWh (1 %) Gas
FRAUENTHAL GNOTEC	8.621 MWh 5.979 MWh (69 %)	44 MWh 44 MWh	90.803 L -	1.715 MWh - Gas, Öl, FW, Pellets
FRAUENTHAL HANDEL	6.440 MWh 1.251 MWh (19 %)	576 MWh 392 MWh	2.378.432 L -	14.259 MWh - Gas, Öl, FW, Pellets
HOLDING	67 MWh 36 MWh (54 %)	0 MWh	566 L -	88 MWh - Fernwärme (FW)
GESAMT	23.207 MWh 9.776 MWh (42 %)	753 MWh 555 MWh	2.489.548 L 512 L	26.029 MWh 101 MWh (0,4 %)

Der Anteil erneuerbarer Energien beträgt für das Jahr 2023 42 %. Die Kosten werden nicht pro Energieform erhoben. Die Frauenthal-Gruppe verfolgt Energievermeidungsprogramme, u.a. wird durch Installationen von PV-Anlagen versucht, den Anteil der erneuerbaren Energien zu erhöhen. Für weitere Details wird auf den Nachhaltigkeitsbericht verwiesen.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Siehe dazu Frage 2c über die Gesamtkosten des ESG Reportings.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2023: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Im Geschäftsjahr 2023 wurden ca 35 TEUR in Social Media investiert. Im Wesentlichen wurden jedoch kostenlose Angebote wie Facebook oder linked in genutzt.



- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2023 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die ESG-Kosten für das Konzernreporting liegen bei etwa 90 TEUR im Jahr 2023 und 38 TEUR im Jahr 2022. Diese fielen unter anderem für die korrekte Abbildung des Updates der EU-Taxonomie Verordnung, die ESG-Software, die Wesentlichkeitsanalyse für die CSRD, die Klimarisikoanalyse für die EU-Taxonomie (Berichtsjahr 2022) sowie das Update für die CSRD und der Support bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts an. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse für die CSRD sowie der Klimarisikoanalyse für die EU-Taxonomie und der CSRD.

Die ESG-Software wird für die Berichterstattung, die Nachhaltigkeitsziele und für die Kennzahlen verwendet. Weiters wird die ESG-Software für die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die im Geschäftsjahr 2024 in Kraft getreten ist, adaptiert und zum Reporting verwendet.

Auf Holding-Ebene ist die Abteilung Nachhaltigkeit (2 Headcounts) für Nachhaltigkeitsagenden, den Nachhaltigkeitsbericht sowie für die EU-Taxonomie und Ähnlichem zuständig. Auf lokaler Ebene sind jeweils sogenannte ESG-Champions definiert. In der Division Frauenthal Automotive ist der CFO Automotive auf Gruppenebene für das Thema Nachhaltigkeit zuständig und berichtet an die gruppenweite Nachhaltigkeitsabteilung. ESG-Champions auf lokaler Ebene sind Controller bzw. Quality Manager, die auch in Zusammenarbeit mit der lokalen HR an die Gruppennachhaltigkeitsabteilung berichten.

In der Division Frauenthal Handel ist pro Abteilung ein ESG-Champion eingerichtet. Die zentralen Abteilungen Buchhaltung, Controlling, Infrastruktur, HR und IT sind dabei jeweils ESG-Champions. Der Compliance-Verantwortliche für die Gruppe, Wolfgang Knezek, ist ESG-Champion für Frauenthal Handel. Im Vorstandsbereich ist Erika Hochrieser, CFO für Nachhaltigkeit verantwortlich. Andreas Staribacher ist als Stellvertreter der Aufsichtsratsvorsitzenden verantwortlich für Nachhaltigkeit im Aufsichtsrat als höchstes Kontrollorgan. Weitere Informationen sind dem Nachhaltigkeitsbericht zu entnehmen.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Die Nebenkosten betragen im Geschäftsjahr 2023 0 EUR.



- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2022 und 2023? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2022 und 2023?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats beträgt:

2022: 65,3 Jahre

2023: 66,3 Jahre

Der Altersdurchschnitt des Vorstandes beträgt:

2022: 56,9 Jahre

2023: 55,1 Jahre

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2022 und 2023? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Es gibt für 2022 und 2023 jeweils eine Person im Aufsichtsrat, die nicht-österreichischer Staatsbürger ist. Es werden für diese Person keine inländischen Steuern durch die Gesellschaft übernommen.

Im Vorstand gab es 2022 eine Person, die nicht-österreichischer Staatsbürger war – hier wurden keine inländischen Steuern durch die Gesellschaft übernommen.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Die Vergütung des Vorstandes ist nicht direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Andreas Staribacher ist als Stellvertreter der Aufsichtsratsvorsitzenden verantwortlich für Nachhaltigkeit im Aufsichtsrat als höchstes Kontrollorgan.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Es gab diesbezüglich keine Aktivitäten im Jahr 2023.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Im Geschäftsjahr 2023 gab es Kontakte unseres IR-Teams mit rund einem Dutzend institutioneller und privater Investoren, vornehmlich auf elektronischem Weg.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Für Research und Analysen gab es 2023 keinen Aufwand.



- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Für den Druck der Geschäftsberichte bzw. Nachhaltigkeitsberichte wurden ca. 9 TEUR aufgewendet.

5) Steuerzahlungen 2023

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

in TEUR	Umsatz 2023	Körperschaftsteuer	Lohnsteuer	Umsatzsteuer (Zahllast / Guthaben (-))
Österreich	829.963	2.466	13.177	51.747
Schweden	64.415	918	3.698	-7.117
Deutschland	37.927	207	817	-833

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2023)?

Im Geschäftsjahr 2023 waren 22 Personen als Praktikanten im Unternehmen tätig. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass neben Praktika auch Lehrstellen vergeben werden, um so auch junge Menschen im Sinne einer Lehrlingsausbildung zu unterstützen.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle Praktikanten erhalten eine Vergütung. Im Jahr 2023 lag der durchschnittliche monatliche Bruttobezug bei ca. 1.300 EUR.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Das durchschnittliche Alter der Ferialpraktikantinnen und -praktikanten lag 2023 bei 17,3 Jahren (Division Handel) bzw. 14-16 Jahren (Division Automotive). Üblicherweise werden Praktika für Schüler oder Studenten angeboten, weiters bietet die Frauenthal-Gruppe auch Traineeships für junge Menschen an, die weit im Studium fortgeschritten sind oder kurz vorm Abschluss stehen. Es werden auch geringfügige Stellen für Studierende angeboten.



7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Es wird in die Ausbildung von Fachkräften in Form von Lehrlingsausbildung, Traineeprogramm maßgeschneidert für die Branchenbedürfnisse investiert, außerdem wurde 2023 das Mitarbeiterempfehlungsmanagement erweitert und auf eine digitale Lösung in Form von Sag's weiter (Anbieter radancy, ehem First Bird) umgestellt.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Im Jahr 2023 sind 115 Lehrlinge im Konzern beschäftigt.

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Im Geschäftsjahr 2023 waren zum Stichtag 31.12.2023 263 Personen als Leasing-Mitarbeiter beschäftigt.

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die Aus- und Fortbildungskosten betragen im Geschäftsjahr 2023 ca. 1,1 MEUR, dies ergibt Kosten pro Mitarbeiter von ca. 400 EUR.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

- a. Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?

Die Herausforderungen der neuen Standards insbesondere die CSRD-Einführung werden in den erweiterten Datenpunkten, Dokumentationen und Prozessen gesehen. Dabei ist es erforderlich klare Strukturen zu etablieren, um die Anforderungen der Wirtschaftsprüfung zu erfüllen. Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Abteilungen muss ebenfalls forciert werden und eine enge Abstimmung mit dem Vorstand und Aufsichtsrat erfolgen. Der Umfang der Wesentlichkeitsanalyse, dem ersten Schritt ist ebenfalls sehr hoch. Sehr viele Mitarbeitende werden sich verstärkt dem Thema widmen.

Da Frauenthal bereits seit 2017 nach NaDiVeG berichtet gibt es hier eine gute Grundlage auf welchem die CSRD erweitert wird. Die Abteilung Sustainability arbeitet im Jahr 2024 intensiv daran, um die Einführung des neuen Gesetzes zu erfüllen.

- b. In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?

Es werden verstärkt Fragen zu ESG auftreten und die Transparenzanfordernisse steigen.

2) Österreichische Privatinvestoren

- a. Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?

Private Investoren sind für jeden Wirtschaftsstandort wichtig.

- b. Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?

Die Frauenthal-Gruppe informiert auf der Homepage ausführlich und transparent über die Entwicklung des Konzerns und über die Aktie. Aufgrund des geringen Streubesitzes sind keine gesonderten Aktivitäten geplant.





In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

1) KI und Compliance

KI wird als positive Technologie für die Entwicklung von politischer und sozialer Ordnung qualifiziert. KI-Systeme können jedoch sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor zu negativen Folgen führen, die auf fehlerhafte Algorithmen oder unverantwortliche Implementierung zurückzuführen sind.

- a. Welche Regelwerke/Instrumente in Ihrem unternehmenseigenen CMS stellen sicher, dass KI innerhalb eines Unternehmens z.B. beim Screening der Bewerber nicht missbräuchlich verwendet wird?

HR-seitig wird keine KI eingesetzt, weder zum screening von Lebensläufen noch für einen automatisierten Absageprozess. Den Datenschutz der Bewerber:innen betreffend gibt es ein Löschkonzept, das den Vorgaben der DSGVO entspricht.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.